Bozen, 03.04.2023

Bekanntmachung eines Auswahlverfahrens zur Besetzung einer Stelle für Englisch an der Oberschule (AB24) mit Schwerpunkt „Durchführung und Begleitung von Theaterprojekten im Kontext der Mehrsprachigkeit" an der Fachoberschule für Tourismus und am Sozialwissenschaftlichen Gymnasium Bozen für das Schuljahr 2023/2024

1. Beschreibung des Angebots

Das besondere schulische Angebot „Theater im Kontext der Mehrsprachigkeit" ist eine neue Facette des bereits an der Schule bestehenden und etablierten Angebotes der Mehrsprachigkeit. Dieses ist bereits mit dem „Sprachenkonzept" laut Anlage des Beschlusses des Schulrates Nr. 14 vom 25.11.2015 und mit dem „Mehrsprachen- und Kommunikationskonzept" laut Anlage des Beschlusses des Schulrates Nr. 5 vom 16.12.2021 im Dreijahresplan verankert und wird nun mit dem Aspekt des schulischen Theaterspiels erweitert.
Da das schulische Theaterspiel Zugänge zum ganzheitlichen Lernen, zur Persönlichkeitsentwicklung und zu den sozialen Erfahrungen ermöglicht, soll dieses mit dem anwendungsbezogenen Erlernen von Sprachen, insbesondere von Fremdsprachen, verknüpft werden und somit ein weiteres Angebot neben dem Erlernen der verschiedenen Schulsprachen und dem CLIL-Unterricht darstellen.
Im Schuljahr 2021/22 konnten an unserer Schule bereits sehr gute Erfahrungen mit dem Theaterspiel in verschiedenen Sprachen/Fremdsprachen gesammelt werden. Mit der Verankerung des theaterpädagogischen Projektes als besonderes schulisches Angebot soll dieses langfristig und nachhaltig allen interessierten Schüler*innen zugänglich gemacht werden.

Die Schüler*innen erwerben im Fachunterricht, im fächerübergreifenden Unterricht (Projektwoche), im fächerübergreifenden Lernbereich der Gesellschaftlichen Bildung und in zusätzlichen Wahlfächern in den Schulsprachen verschiedene sprachliche Fertigkeiten und Fähigkeiten. Mit der Wiederaufnahme des Theaterspieles in Verknüpfung mit dem Spracherwerb sollen vom einfachen Reproduzieren über das situationsbezogene Erarbeiten von kleinen Szenen bis hin zur professionellen Regiearbeit die Ausdrucksfähigkeit und die Kommunikationskompetenzen gefördert werden.
Besonders wertvoll für den schulischen Kontext sind die Ansätze der Theaterpädagogik: „Diese verschieben den Fokus der Aufmerksamkeit verstärkt auf die Prozesshaftigkeit des Spielens und auf die Entwicklung des Individuums und der Gruppe. Sie bieten eine breite Palette von Methoden, die es erlauben, Ideen und Ausdrucksangebote der Schülerinnen und Schüler aufzugreifen und weiterzuentwickeln und ihnen dadurch Erfahrung von Selbstwirksamkeit und Selbstwert zu ermöglichen." (Zitat aus der „Einführung zur Kursfolge Theaterpädagogik")
Zielsetzungen sind:

- Förderung in der Persönlichkeitsarbeit und Persönlichkeitsentfaltung
- Förderung relevanter Kompetenzen wie Selbst- und Fremdverantwortung, Eigenmotivation, Team- und Kommunikationsfähigkeit, Frustrationstoleranz
- Förderung kooperativer, kommunikativer und selbstorganisierter Lernprozesse

- Förderung der Sprachkompetenzen in den Schulsprachen mit Schwerpunkt der Fremdsprachen
- Förderung partizipativer Prozesse mit großem Potenzial der Inklusion (wie z.B. durch Wertschätzung der verschiedenen Herkunftssprachen unserer Schüler*innen)
- Förderung der Auftritts- und Präsentationskompetenzen
- Förderung von Leitungsaufgaben (wie z.B. das Übernehmen von Verantwortung in konzeptioneller, künstlerischer und personeller Hinsicht)
- Übernahme von Verantwortung in unterschiedlichen Arbeitsbereichen wie Regie, Drehbuch, Bühnen- und Requisitenbau, Kostüme, Maske, Organisation, Tanz, Schauspiel
- Individuelle Forder- und Fördermöglichkeiten, auch im Hinblick auf die Berufs- und Studienorientierung

2. Stellenbeschreibung

1 Vollzeitstelle der Wettbewerbsklasse AB 24 Englisch an der Oberschule:
Fachunterricht in Englisch
Durchführung und Begleitung von Theaterprojekten im Kontext der Mehrsprachigkeit
CLIL-Unterricht Unterstützung

3. Anforderungsprofil:

Studientitel und Lehrbefähigung in der Wettbewerbsklasse AB 24;
Abschlusszertifikat eines Lehrganges "Theaterpädagogik" im Ausmaß von mind. 150 Weiterbildungsstunden;
Folgende Zusatzqualifikationen sind zusätzlich notwendig:

- alle fachlichen und didaktischen Qualifikationen, die für die Umsetzung dieses Angebotes notwendig sind
- Kenntnisse der Theaterpädagogik
- Erfahrungen in der Planung und Durchführung von theaterpädagogischen Projekten an der Schule
- Erfahrungen in der Mehrsprachendidaktik und im CLIL-Unterricht
- hohe Eigenmotivation in der Vorbereitung, Durchführung und Reflexion theaterpädagogischer Methoden und Unterrichtsformen
- Teamfähigkeit und aktive Mitarbeit in der AG Mehrsprachigkeit
- Bereitschaft am Konzept „Mehrsprachigkeit und Theater“ zu arbeiten und weiterzuentwickeln
- Bereitschaft sich am CLIL-Unterricht zu beteiligen
- Bereitschaft mit der Pädagogischen Abteilung zu kooperieren und an Aus- und Weiterbildung teilzunehmen
- Bereitschaft eine Multiplikatorenrolle einzunehmen: Coaching und Leitung von Fortbildungen und Workshops nach Bedarf für das Lehrerkollegium

4. Form und Inhalt des Ausleseverfahrens

Das Auswahlverfahren erfolgt im Rahmen eines Gesprächs mit einer Kommission, bestehend aus einer Englisch-Lehrperson, der stellvertretenden Schuldirektorin und der Schuldirektorin.

Das Auswahlverfahren bewertet die Kompetenzen und Voraussetzungen der Bewerber*innen in folgenden Bereichen:

- Didaktische Fähigkeiten im Bereich der Mehrsprachigkeit, CLIL und Theaterpädagogik
- Fähigkeiten mit Schüler*innen zu kooperieren und sie für Theater und Sprache zu motivieren
- Formen der Zusammenarbeit, der Teamarbeit, des Coachings und der Weiterbildung für Lehrpersonen
- Studientitel und Lehrbefähigung, Erfahrung und Fortbildung im Bereich Theaterpädagogik

Die im Rahmen des Gesprächs festgestellten Kompetenzen werden für jeden Bereich a) bis d) mit Ziffernnoten von 5 bis 10 bewertet. Alle Bereiche sind gleich gewichtet. Die Endnote ergibt sich aus dem Mittelwert aller Bewertungen.

5. Bewertungskriterien

Die Bewertungskriterien sind:

a. Sicherheit und Gewandtheit in der Anwendung und Vernetzung der obgenannten Bereiche
b. Aufzeigen von Umsetzungmöglichkeiten und didaktischen Herangehensweisen
c. Studientitel und Lehrbefähigung
d. Erfahrung in der Umsetzung von Projekten im Bereich der Theaterpädagogik und Mehrsprachigkeit, Fortbildung in diesen Bereichen

6. Termine

Das Auswahlverfahren findet am **Freitag, 21. April 2023** in der Schuldirektion statt. Der genaue Zeitplan wird den Kandidat*innen mitgeteilt.

Die Bewerbungen für die Stelle sind bis **Donnerstag, 13. April 2023**, 12 Uhr an die Direktion des Sozialwissenschaftlichen Gymnasium und der Fachoberschule für Tourismus zu richten: sogym-fotourismus@schule.suedtirol.it.

Der Bewerbung ist ein Lebenslauf beizulegen.

Unvollständige oder mit Verspätung eingetroffene Bewerbungen werden nicht berücksichtigt.

Für Rückfragen steht die Schulführungskraft Monica Zanella unter Monica.Zanella@schule.suedtirol.it zur Verfügung.

Die Schuldirektorin

Monica Zanella
(digital unterzeichnet)

Digital unterschrieben von: ZANELLA MONICA
Datum: 31/03/2023 17:36:56
Monica Zanella